Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 2 (1910)

Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk mit der Monatsbeilage "Beton= und Eisen=Konstruktionen"

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Die Schweizerische Baukunst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Fr., im Ausland 20 Fr. herausgegeben und verlegt von der Bagner'schen Bexlagsanstalt in Bern. Redaktion: Dr. phil. E.H. Baer, Architekt, B. S. A., Zurich V. Abministration u. Annoncenverwaltung: Bern, Außeres Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspaltige Nonpareillezeile ober der ren Raum 40 Ets. Größere Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck ber Artikel und Abbildungen ift nur mit Genehmigung bes Berlags gestattet.

as Landhaus, "Obere Halden" in Winterthur.

Schönheit ist Form der Zwedmäßigkeit eines Gegenstandes, sofern sie ohne Vorstellung eines Zweds an ihm wahrgenommen wird.

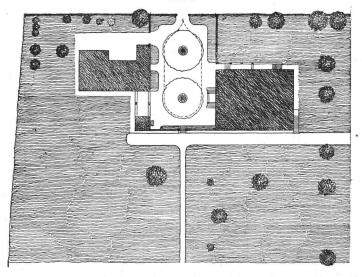
Wer das Vorwartsstreben zum Grundsatz seines Lebens gemacht und scharf beobachtend allmählich erstannt hat, daß der Glaube an ein einzig wahres und

vergangener Stilperioden sympathisch, erscheinen sie ihm abgeklarter und darum vollendeter als Werke unserer gärenden Zeiten, so wird er, nicht weil es Mode ist sondern weil es ihm zusagt, in bedachter Bahl die jenige der so verschiedenartigen Formensprachen bestimmen, die zu seinem Wesen und Wohnen am besten paßt. Nicht der Stil unserer häuslichen Umgebung ist das Wesentliche, sondern die Harmonie zwischen uns und unserer Wohnung, die im ganzen, wie in

Morben

Das Landhaus "Obere Halben" in Winterthur

Weften



Architetten Bribler & Bölfi, Winterthur

Often

Lageplan ber Anlage

Makitab 1:1000

ewig gultiges Schönheitsibeal laienhaft und faule Torheit ift, der wird nicht nur mit steigendem Interesse das Schaffen der zeitgenössischen Meister verfolgen, sondern auch sein eigenes Heim mit diesen neuen Gedanken und Formen auszustatten wunschen. Naturlich nicht derart, daß er sich urteilslos fremder Führung anvertraut, sondern nach eigener Wahl das aussucht und entstehen läßt, was seinen Bedurfnissen und seinem Geschmack entspricht. Und sind ihm Schöpfungen

allen Einzelheiten deutlichst zum Ausdruck bringen soll, daß sie selbständigem Denken und Fühlen einer Versönlichkeit ihre Entstehung verdankt.

Ein solch gearteter Bauherr bedarf eines gleichgessinnten Architekten, eines Baumeisters, der, frei von stillistischen Befangenheiten und Moden, die Gesinnung erfaßt und aus ihr heraus die kunstlerische Form entstehen zu lassen vermag. Die Befriedigung individueller Bedurfnisse, Besonderheiten des Bau-

